

Do die als er dient
 als im gesait ist do gief
 der künig frölich vnd
 gemeit in seiner kamer
 der byschop vnd der apt
 siren mit gottes lob
 an ir herberg do si da
 benachteten vnd mornedes
 vor dem künige messe
 gesprächen do hatt der
 heylig apt den künig d
 er sine vnd dem byschop
 gebe stat vnd güt mit
 im heimlich zeredende
 vnd für zelgende sine
 sacht vnd sin noturft
 des eret im der künig
 gütlich vnd lieplich do
 tet der apt vff sin herg
 vnd seitte dem künig alle
 sin begirde vnd sinen sin
 vnd alles sin geuerre
 vnd waz sine vo gotte ge
 kündet ward vnd gebatte
 bede vo dem buwe vnd
 der befrung des mün
 sters vnd vo der erha
 ben des heyligen licha
 mes **Sant hylarion**
 als da vor geschriben
 ist **Des nam** der
 künig wär vnd hort es

gar andächtiglich vnd
 marcke wol d^{er} des heyl
 ligen mannes wort vnd
 rede wärent vol der
 götlichen wisheit vnd
 do der künig och hort
 des byschopes gunt
 vnd willen do danket
 er got vo himel rich vo
 alle sine herzen vnd
 gelapte dem apt dar
 zu ze gebenne gunt vnd
 willen vnd hilfe vnd
 rät silber vnd geld vnd
 edel gestem vnd ander
 kostbar ding als vil als
 er dar zu bedörfte vnd
 er begerete d^{er} götlich werke
 ze vol siren vo des küniges
 freyts vrlöb vnd vo den
 grossen gaben des kün
 ges vnd des byschopes
 vnd anderer herren
 vnd byderber luten vil
 als es vnsere here vo
 siner manig veltiger
 güte wält vnd fugte
 vnd so wart der apt sant
 fridlin so recht frö d^{er}
 hatt so vollen gewalt
 von dem künig vnd von
 dem byschop vnd hilf